

10.V 1897

Sehr geehrter Herr College!^b

Hoffentlich sind Sie jetzt mit der Arbeit nicht mehr so gedrängt,¹ und so darf ich hoffen, daß Sie die freundlichst zugesagten Besprechungen von Kühnemann und [Max] Herz² doch noch für das nächste Heft mir machen können. Eine Kraft wie die Ihrige darf den „Kantstudien“ nicht auf die Dauer ferne^c bleiben. |

Vielleicht kann ich die beiden Recensionen bei Ihnen persönlich in Empfang nehmen; ich denke über Pfingsten nach Oberhof zu gehen, und würde dann bei der Heimreise Gotha passiren – also etwa 13 Juni.^{d3}

Wie wäre es, wenn Sie in der „Nation“ oder in der „Umschau“ einmal den „Kantstudien“ und dem Kantstudium einen Artikel widmen würden?⁴ Wir müssen noch ordentlich Propaganda machen, um die „Kantstudien“ auf ihre eigenen Füße zu stellen; einstweilen haben wir noch nicht genug Abonnenten.

Mit freundl[ichem] Gruß Ihr ergebenster

H. Vaihinger |

P.S.

Es ist mir lieber, wenn Sie in der „Nation“ eine Besprechung machen würden. Für die „Umschau“ werde ich D^r Meumann zu gewinnen versuchen.⁵

d[er] O[bige]

Anmerkungen

¹ Hoffentlich... gedrängt] vgl. *Laßwitz an Vaihinger vom 12.3.1897*

² Besprechungen ... Herz] vgl. *Vaihinger an Laßwitz vom 24.6.1896*

³ Vielleicht ... 13 Juni.] vgl. *Laßwitz an Vaihinger vom 2.6.1897* sowie *Vaihinger an Laßwitz vom 10.6. und 11.6.1897*

⁴ Wie wäre ... würden?] vgl. *Laßwitz an Vaihinger vom 2.6.1897*

⁵ Für die „Umschau“ ... versuchen.] vgl. *die Zusage in Ernst Meumann an Vaihinger vom 30.5.1897; im betreffenden Zeitraum ist keine Besprechung der Kant-Studien ermittelt in der Zeitschrift: Die Umschau. Übersicht über die Fortschritte und Bewegungen auf dem Gesamtgebiet der Wissenschaft, Technik, Litteratur und Kunst.*

^a Prof. Dr. Vaihinger.] *darunter verzierte Linie*

^b Sehr geehrter Herr College!] *am oberen Rd. der Seite Notiz in schwarzer Tinte (der Brief ist ebenfalls in schwarzer Tinte geschrieben): b. 2.6.97.*

^c ferne] *kann auch fermé heißen*

^d etwa 13 Juni] *so wörtlich*